

Ablaufplan Produkte Tag 1

Einführung

- Begrüßung: Sagt mir ein Produkt, was mit eurem Namen zu tun hat. Ich heiße Peter. Und Mein Produkt ist „Pfefferminztee“.
- Ich erkläre, wir machen ein Experiment. Es gibt ein Video, es ist nicht kinderfreundlich. Wir schauen uns das an. Ihr sagt, was ihr versteht und wir machen das dann nach als kinderfreundliche Version.
- Wir schauen Story of Stuff. Ich halte immer an. Die Kids sollen erzählen. Dann verfassen wir ein Skript. Ich tippe das auf dem Smartboard ein. So haben wir einen ganz einfachen Text.
- **PAUSEmöglichkeit 1:** Wenn es zu viel wird. Dann sollen sie schonmal zeichnen. Fabriken. Bäume. Menschen usw.
- **PAUSEmöglichkeit 2:** Am Ende holen wir noch Pappe aus den Supermärkten
- **PAUSEmöglichkeit 3 (*wichtig!):** Scharade spielen mit Produkten. Die Kids sollen sich ein Produkt denken und uns dann pantomimisch vormachen, was sie sehen. Die anderen Kids raten. Wir machen das in zwei 12er Gruppen. Im Raum gespiegelt.

ZEITMARKEN Mit Textskizzen

4:43

Woher kommen unsere Produkte und wo gehen sie hin?

Die Produkte sind aus Materialien gemacht. Die kommen aus der Natur – aus Bergen, aus .. und aus ... und um sie dort herauszubekommen müssen wir Berge sprengen, Wälder fällen, und Flüsse vergiften.

Und wir machen das überall so auf der Welt!

8:11

Die Materialien werden in Fabriken zu Produkten umgearbeitet. Dafür werden sie manchmal mit giftigen Stoffen verrührt. Und diese Gifte kommen dann mit den Produkten zu uns nach Hause.

Die Fabriken erzeugen außerdem ganz viele giftige Abgase. Und diese giftigen Abgase werden in die Luft geblasen und verschmutzen die Luft.

Viele dieser Fabriken stehen in armen Ländern und verschmutzen dort die Umwelt. Aber durch Wind kommt der Schmutz auch zu uns.

10:24 (11:50)

Die Produkte gehen in den Supermarkt. Und sie sind sehr billig. Weil sie ohne Naturschutz und ohne Schutz der Arbeitenden in den Fabriken hergestellt werden.

Deshalb kaufen wir sehr sehr sehr viel. Immer mehr und mehr. (Z.B. um cool zu sein!) Das meiste – fast alles – von dem, was wir kaufen, werfen wir innerhalb eines Jahres (bald) schon wieder weg. Dann können wir neue Sachen kaufen! Das geht immer so weiter.

Früher hat man Sachen noch repariert und hat sparsam gelebt. Heute machen wir das nicht mehr.

Warum?

15:27

Manche Produkte werden extra so gebaut, dass sie schnell kaputt gehen und auch nicht repariert oder auf den neuesten Stand gebracht werden. Dann müssen wir sie wegwerfen, um ein neues zu kaufen.

Andere Produkte sind so gestaltet, dass sie uns schon bald nicht mehr gefallen. Es kommen immer neue Produkte, so dass wir die alten – obwohl sie noch toll funktionieren – nicht mehr wollen. Wir finden sie nicht mehr schön. Dann wollen wir sie wegwerfen.

Die Leute, die die Produkte machen – Produktdesigner und Unternehmen, machen das extra so!

16:46

Und obwohl wir mehr Sachen haben, sind viele Leute weniger glücklich als früher.

Um all die Sachen zu kaufen, müssen die Menschen mehr arbeiten und haben weniger Zeit für das, was sie wirklich glücklich macht.

19:03

Wir werfen die Dinge weg. Dann werden sie verbrannt in Müllverbrennungsanlagen! Das vergiftet die Luft und den Boden weiter.

Ein anderer Teil des Mülls wird einfach in andere Länder geschickt.

Manches wird auch recycelt. Aus alten Produkten werden neue. Dann muss man weniger neue Materialien abbauen. Aber die Produkte sind nicht dafür gemacht, dass man sie recyceln kann. Ein Tetrapack besteht aus 3 verschiedenen Materialien – Plastik, Papier und Metal. Die kann man nicht wieder leicht voneinander trennen.

Außerdem entsteht Müll nicht nur bei uns sondern auch in den Fabriken, in denen die Produkte erzeugt werden.

Ende

All das funktioniert nicht gut.

Man kann aber etwas dagegen unternehmen:

Man kan für sauber Luft und Umweltschutz kämpfen.

Man kann weniger Produkte kaufen und lieber mal etwas anderes machen.

Kämpfen für

Kreislaufwirtschaft

Grüne Chemie